

Öffentliche Konsultation - Evaluierung der Klärschlamm-Richtlinie 86/278/EWG

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

1. Fragebogen im Rahmen einer öffentlichen Konsultation

Einführung

Die Klärschlamm-Richtlinie 86/278/EWG (im Folgenden „KSR“) wurde angenommen, um die ordnungsgemäße Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft zu fördern und seine Verwendung zu regeln, um schädliche Auswirkungen auf Boden, Vegetation, Tiere und Menschen zu verhindern. Die Hauptrolle der KSR liegt darin, die Umwelt und die Gesundheit des Menschen vor den schädlichen Auswirkungen von kontaminiertem Klärschlamm in der Landwirtschaft zu schützen. Zu diesem Zweck verbietet sie die Verwendung von nicht behandeltem Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen, sofern dieser nicht in den Boden eingespült oder eingegraben wird. Gemäß der Richtlinie muss die Verwendung von Klärschlamm außerdem so erfolgen, dass den Nährstoffbedürfnissen der Pflanzen Rechnung getragen und die Qualität des Bodens, der Oberflächengewässer und des Grundwassers nicht beeinträchtigt wird.

Die Richtlinie ergänzt außerdem das EU-Abfallrecht; sie unterstützt die sichere Verwendung von Klärschlamm (und stuft ihn in der Abfallhierarchie hoch), sie fördert den Schutz von Gesundheit und Umwelt (durch Grenzwerte für Schwermetalle) und sie leistet einen Beitrag zur Ressourceneffizienz (durch die Rückgewinnung nützlicher Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor).

Die Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft ist eine wirksame Alternative zu chemischen Düngemitteln, da dieser reich an Nährstoffen wie Stickstoff und Phosphor ist und wertvolle organische Stoffe enthält, die bei schlechter Bodenqualität oder Bodenerosion nützlich sind. Das Recycling von Materialien nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft ist ein Kernbereich des europäischen Grünen Deals und des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft. Es bedarf einer Umstellung der Industrie und aller Wertschöpfungsketten, um Europa weniger abhängig von der Rohstoffgewinnung zu machen.

Da Klärschlämme infolge der physikalisch-chemischen Prozesse bei der Behandlung von Abwasser entstehen, neigen sie zur Konzentration von im Abwasser vorhandenen Schwermetallen und Spuren schwer biologisch abbaubarer organischer Verbindungen sowie auch potenziell pathogener Organismen (Viren, Bakterien usw.). Daher ist es wichtig, dass der als Ressource verwendete Klärschlamm nicht kontaminiert ist, da Recycling sonst zu einer verstärkten Verschmutzung von Boden, Wasser und/oder Luft führt. Dies steht auch im Einklang mit dem Null-Schadstoff-Ziel, dass die Kommission im europäischen Grünen Deal angekündigt hat (eine Strategie wird für 2021 erwartet).

Mit dem am 11. März 2020 angenommenen neuen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft hat die Kommission ihre Absicht erklärt, eine Überarbeitung der KSR zu prüfen. Daher zielt die vorliegende Evaluierung darauf ab, festzustellen, ob die Rechtsvorschriften den beabsichtigten Zweck erfüllen, ob ihre Zielsetzungen heute immer noch relevant sind und ob die Kosten, die sich aus den gesetzlichen Anforderungen ergeben, gerechtfertigt sind.

Schließlich möchten wir Sie bitten, sich auch an der parallel stattfindenden öffentlichen Konsultation zur Richtlinie 91/271/EWG des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser zu beteiligen. Sie wird im ersten Quartal 2021 auf dem Portal „Ihre Meinung zählt“ bereitgestellt.

Anleitung zum Fragebogen

Ziel dieser Konsultation ist es, die Ansichten der Öffentlichkeit zu Klärschlamm und dessen Bewirtschaftung nachzuvollziehen. Diese öffentliche Konsultation umfasst einige einleitende Fragen zu Ihrem Profil, gefolgt von einem Fragebogen, der in fünf Teile gegliedert ist.

Teil 1: Einleitende Fragen

Teil 2: Ihr Verständnis von Klärschlamm und der Rechtsvorschriften über Klärschlamm

Teil 3: Ihr Verständnis der mit der KSR assoziierten Kosten und Nutzen

Teil 4: Der Wert der KSR

Teil 5: Fachspezifische Fragen

Teil 6: Abschließende Fragen

Einige Abschnitte richten sich an alle Befragten, während andere, wie z. B. Teil 5, sich nur an diejenigen richten, die über ein hohes Maß an Fachwissen in diesem Bereich verfügen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Fragen des Fragebogens beantwortet werden müssen. Sie können bei jeder Frage „Ich weiß nicht/keine Meinung“ angeben, falls Sie keine Antwort oder keine Meinung dazu haben.

Am Ende des Fragebogens werden Sie gebeten, zusätzliche Anmerkungen zu machen oder ausführlicher auf relevante Themen einzugehen, die in den Fragen nicht behandelt wurden, und gegebenenfalls allgemeine Rückmeldungen zu der Umfrage zu geben.

Sie werden gebeten, nach bestem Wissen und Gewissen auf die Fragen zu antworten. Nutzen Sie die offenen Textfelder bitte nur für Informationen, die unmittelbar mit der jeweiligen Frage zusammenhängen. Bei der letzten Frage haben Sie außerdem die Möglichkeit, kurze Dokumente hochzuladen.

Die Ergebnisse des Fragebogens werden online veröffentlicht. Alle Antworten dieser Konsultation werden vollständig bewertet und die Ergebnisse gehen in die Analyse zur Unterstützung der Evaluierung der Klärschlamm-Richtlinie ein. Wir werden darüber hinaus eine eigenständige Zusammenfassung der Konsultationsergebnisse erstellen (die hier veröffentlicht wird). Bitte lesen Sie auf der Homepage dieser Konsultation die dazugehörige

Datenschutzerklärung, die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Behandlung der Beiträge enthält.

Wenn Sie im Namen einer Organisation antworten, bitten wir Sie der Transparenz halber, sich im Register für Interessenvertreter anzumelden, falls Sie das nicht bereits getan haben. Durch die Anmeldung verpflichten Sie sich zur Einhaltung eines Verhaltenskodex. Wenn Sie sich nicht anmelden wollen, wird der Beitrag Ihrer Organisation zusammen mit den Antworten von Einzelpersonen bearbeitet und veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte über ENV-B3-ARES@ec.europa.eu an die Europäische Kommission.

Ihre Meinung ist wichtig und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Konsultation.

2. Fragebogen

Teil I: Einleitende Fragen

Angaben zu Ihrer Person

* Sprache meines Beitrags

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch

- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* Ich beteilige mich als...

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation
- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstiges

Wenn Sie einen industriellen oder wirtschaftlichen Akteur vertreten (etwa Verbände oder Unternehmen), welcher der folgenden Bereiche ist dann für Sie von Relevanz?

- Abwasserbehandlungsanlagen
- Aufbereitung von Klärschlamm
- Verbände von Akteuren, die Klärschlamm erzeugen oder bewirtschaften
- Landwirte
- Kompost und Gärrückstände
- Düngemittel und Düngeprodukte
- Lebensmittelindustrie
- Abfallwirtschaft
- Forschung und Bildung
- Sonstiges (bitte angeben):

Bitte geben Sie an:

* Vorname

Benedikt

* Nachname

Weigl

* E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

benedikt.weigl@ebbk.de

* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Macao | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Äquatorialguine
a | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |
| <input type="radio"/> Armenien | <input type="radio"/> Guam | <input type="radio"/> Mayotte | <input type="radio"/> St. Barthélemy |

- Aruba
- Aserbaidtschan
- Äthiopien
- Australien
- Bahamas
- Bahrain
- Bangladesch
- Barbados
- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
-
- Guatemala
- Guernsey
- Guinea
- Guinea-Bissau
- Guyana
- Haiti
- Heard und die McDonaldinseln
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Jemen
- Mexiko
- Mikronesien
- Moldau
- Monaco
- Mongolei
- Montenegro
- Montserrat
- Mosambik
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
-
- St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha
- St. Kitts und Nevis
- St. Lucia
- St. Martin
- St. Pierre und Miquelon
- St. Vincent und die Grenadinen
- Südafrika
- Sudan
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo
- Tokelau

- | | | | |
|---|--|--|--|
| Britische Jungferninseln | | Nördliche Marianen | |
| <input type="radio"/> Britisches Territorium im Indischen Ozean | <input type="radio"/> Jersey | <input type="radio"/> Nordmazedonien | <input type="radio"/> Tonga |
| <input type="radio"/> Brunei | <input type="radio"/> Jordanien | <input type="radio"/> Norfolkinsel | <input type="radio"/> Trinidad und Tobago |
| <input type="radio"/> Bulgarien | <input type="radio"/> Kaimaninseln | <input type="radio"/> Norwegen | <input type="radio"/> Tschad |
| <input type="radio"/> Burkina Faso | <input type="radio"/> Kambodscha | <input type="radio"/> Oman | <input type="radio"/> Tschechien |
| <input type="radio"/> Burundi | <input type="radio"/> Kamerun | <input type="radio"/> Österreich | <input type="radio"/> Tunesien |
| <input type="radio"/> Cabo Verde | <input type="radio"/> Kanada | <input type="radio"/> Pakistan | <input type="radio"/> Türkei |
| <input type="radio"/> Chile | <input type="radio"/> Kasachstan | <input type="radio"/> Palästinensische Gebiete | <input type="radio"/> Turkmenistan |
| <input type="radio"/> China | <input type="radio"/> Katar | <input type="radio"/> Palau | <input type="radio"/> Turks- und Caicosinseln |
| <input type="radio"/> Clipperton | <input type="radio"/> Kenia | <input type="radio"/> Panama | <input type="radio"/> Tuvalu |
| <input type="radio"/> Cookinseln | <input type="radio"/> Kirgisistan | <input type="radio"/> Papua-Neuguinea | <input type="radio"/> Uganda |
| <input type="radio"/> Costa Rica | <input type="radio"/> Kiribati | <input type="radio"/> Paraguay | <input type="radio"/> Ukraine |
| <input type="radio"/> Côte d'Ivoire | <input type="radio"/> Kleinere Amerikanische Überseeinseln | <input type="radio"/> Peru | <input type="radio"/> Ungarn |
| <input type="radio"/> Curaçao | <input type="radio"/> Kokosinseln (Keelinginseln) | <input type="radio"/> Philippinen | <input type="radio"/> Uruguay |
| <input type="radio"/> Dänemark | <input type="radio"/> Kolumbien | <input type="radio"/> Pitcairninseln | <input type="radio"/> Usbekistan |
| <input type="radio"/> Demokratische Republik Kongo | <input type="radio"/> Komoren | <input type="radio"/> Polen | <input type="radio"/> Vanuatu |
| <input checked="" type="radio"/> Deutschland | <input type="radio"/> Kongo | <input type="radio"/> Portugal | <input type="radio"/> Vatikanstadt |
| <input type="radio"/> Dominica | <input type="radio"/> Kosovo | <input type="radio"/> Puerto Rico | <input type="radio"/> Venezuela |
| <input type="radio"/> Dominikanische Republik | <input type="radio"/> Kroatien | <input type="radio"/> Réunion | <input type="radio"/> Vereinigte Arabische Emirate |
| <input type="radio"/> Dschibuti | <input type="radio"/> Kuba | <input type="radio"/> Ruanda | <input type="radio"/> Vereinigtes Königreich |
| <input type="radio"/> Ecuador | <input type="radio"/> Kuwait | <input type="radio"/> Rumänien | <input type="radio"/> |

- | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <input type="radio"/> El Salvador | <input type="radio"/> Laos | <input type="radio"/> Russland | <input type="radio"/> Vereinigte Staaten |
| <input type="radio"/> Eritrea | <input type="radio"/> Lesotho | <input type="radio"/> Salomonen | <input type="radio"/> Vietnam |
| <input type="radio"/> Estland | <input type="radio"/> Lettland | <input type="radio"/> Sambia | <input type="radio"/> Wallis und Futuna |
| <input type="radio"/> Eswatini | <input type="radio"/> Libanon | <input type="radio"/> Samoa | <input type="radio"/> Weihnachtsinsel |
| <input type="radio"/> Falklandinseln | <input type="radio"/> Liberia | <input type="radio"/> San Marino | <input type="radio"/> Westsahara |
| <input type="radio"/> Färöer | <input type="radio"/> Libyen | <input type="radio"/> São Tomé und Príncipe | <input type="radio"/> Zentralafrikanische Republik |
| <input type="radio"/> Fidschi | <input type="radio"/> Liechtenstein | <input type="radio"/> Saudi-Arabien | <input type="radio"/> Zypern |

* Größe der Organisation

- sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- groß (250 oder mehr Beschäftigte)

* Wirkungsbereich

- Internationale Ebene
- Lokale Ebene
- Nationale Ebene
- Regionale Ebene

Bitte geben Sie den Standort Ihrer Organisation an:

Drittstaat:

- AF - Afghanistan
- EG - Ägypten
- AL - Albanien
- DZ - Algerien
- AD - Andorra
- AO - Angola
- AG - Antigua und Barbuda
-

- GQ - Äquatorialguinea
- SY - Arabische Republik Syrien
- AR - Argentinien
- AM - Armenien
- AZ - Aserbajdschan
- ET - Äthiopien
- AU - Australien
- BS - Bahamas
- BH - Bahrain
- BD - Bangladesch
- BB - Barbados
- BY - Belarus
- BZ - Belize
- BJ - Benin
- BT - Bhutan
- BO - Bolivien
- BA - Bosnien und Herzegowina
- BW - Botsuana
- BR - Brasilien
- BN - Brunei Darussalam
- BF - Burkina Faso
- BI - Burundi
- CL - Chile
- CN - China
- CR - Costa Rica
- CI - Côte d'Ivoire
- CD - Demokratische Republik Kongo
- DM - Dominica
- DO - Dominikanische Republik
- DJ - Dschibuti
- EC - Ecuador
- SV - El Salvador
- ER - Eritrea
- SZ - Eswatini
- FJ - Fidschi

- GA - Gabun
- GM - Gambia
- GE - Georgien
- GH - Ghana
- GD - Grenada
- GT - Guatemala
- GN - Guinea
- GW - Guinea-Bissau
- GY - Guyana
- HT - Haiti
- HN - Honduras
- IN - Indien
- ID - Indonesien
- IQ - Irak
- IR - Iran
- IS - Island
- IL - Israel
- JM - Jamaika
- JP - Japan
- YE - Jemen
- JO - Jordanien
- KH - Kambodscha
- CM - Kamerun
- CA - Kanada
- CV - Kap Verde
- KZ - Kasachstan
- QA - Katar
- KE - Kenia
- KG - Kirgisistan
- KI - Kiribati
- CO - Kolumbien
- KM - Komoren
- CG - Kongo
- CU - Kuba
- KW - Kuwait

- LA - Laos
- LS - Lesotho
- LB - Libanon
- LR - Liberia
- LY - Libyen
- LI - Liechtenstein
- MG - Madagaskar
- MW - Malawi
- MY - Malaysia
- MV - Malediven
- ML - Mali
- MA - Marokko
- MH - Marshallinseln
- MR - Mauretanien
- MU - Mauritius
- MX - Mexiko
- FM - Mikronesien
- MC - Monaco
- MN - Mongolei
- ME - Montenegro
- MZ - Mosambik
- MM - Myanmar/Birma
- NA - Namibia
- NR - Nauru
- NP - Nepal
- NZ - Neuseeland
- NI - Nicaragua
- NE - Niger
- NG - Nigeria
- KP - Nordkorea
- MK - Nordmazedonien
- NO - Norwegen
- OM - Oman
- PK - Pakistan
-

- PW - Palau
- PA - Panama
- PG - Papua-Neuguinea
- PY - Paraguay
- PE - Peru
- PH - Philippinen
- MD - Republik Moldau
- RW - Ruanda
- RU - Russische Föderation
- SB - Salomonen
- ZM - Sambia
- WS - Samoa
- SM - San Marino
- ST - São Tomé und Príncipe
- SA - Saudi-Arabien
- CH - Schweiz
- SN - Senegal
- RS - Serbien
- SC - Seychellen
- SL - Sierra Leone
- ZW - Simbabwe
- SG - Singapur
- SO - Somalia
- LK - Sri Lanka
- KN - St. Kitts und Nevis
- LC - St. Lucia
- VC - St. Vincent und die Grenadinen
- ZA - Südafrika
- SD - Sudan
- KR - Südkorea
- SS - Südsudan
- SR - Suriname
- TJ - Tadschikistan
- TZ - Tansania
- TH - Thailand

- TL - Timor-Leste
- TG - Togo
- TO - Tonga
- TT - Trinidad und Tobago
- TD - Tschad
- TN - Tunesien
- TR - Türkei
- TM - Turkmenistan
- TV - Tuvalu
- UG - Uganda
- UA - Ukraine
- UY - Uruguay
- UZ - Usbekistan
- VU - Vanuatu
- VE - Venezuela
- AE - Vereinigte Arabische Emirate
- GB - Vereinigtes Königreich
- US - Vereinigte Staaten
- VN - Vietnam
- CF - Zentralafrikanische Republik

EU-Mitgliedstaat:

- AT - Österreich
- BE - Belgien
- BG - Bulgarien
- HR - Kroatien
- CY - Zypern
- CZ - Tschechische Republik
- DK - Dänemark
- EE - Estland
- FI - Finnland
- FR - Frankreich
- DE - Deutschland
- EL - Griechenland
- HU - Ungarn

- IE - Irland
- IT - Italien
- LV - Lettland
- LT - Litauen
- LU - Luxemburg
- MT - Malta
- NL - Niederlande
- PL - Polen
- PT - Portugal
- RO - Rumänien
- SK - Slowakei
- SI - Slowenien
- ES - Spanien
- SE - Schweden

Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

höchstens 200 Zeichen

*** Name der Organisation**

höchstens 255 Zeichen

Europabüro der bayerischen Kommunen und Europabüro der baden-württembergischen Kommunen im Namen der bayerischen und baden-württembergischen kommunalen Spitzenverbände

Transparenzregister-Nummer

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine freiwillige Datenbank für Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten.

Ist Ihre Organisation an der Verwertung, Behandlung oder Verwendung von Klärschlamm und/oder Abwässern beteiligt oder davon direkt betroffen?

- Ja
- Nein

Wie bewerten Sie Ihren Kenntnisstand in folgenden Bereichen? (bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen)

	Ausgezeichnete Kenntnisse /ausgezeichnetes Verständnis	Gute Kenntnisse /gutes Verständnis	Gewisse Kenntnisse /gewisses Verständnis	Geringe Kenntnisse /geringes Verständnis	Keine Kenntnisse
Rechtstext der Klärschlamm- Richtlinie (KSR)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Praktische Umsetzung der KSR	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Kenntnisse zur Behandlung von Klärschlamm	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung

Die Kommission beabsichtigt, die Antworten auf diese öffentliche Konsultation zu veröffentlichen. Sie können entscheiden, ob Ihre persönlichen Daten öffentlich zugänglich gemacht werden oder anonym bleiben sollen.

Anonym

Lediglich Ihr Beitrag, Ihr Herkunftsland und das entsprechende von Ihnen ausgewählte Profil werden veröffentlicht. Alle anderen personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Transparenzregisternummer) werden nicht veröffentlicht.

Öffentlich

Ihre personenbezogenen Angaben (Name, Name und Größe der Organisation, Transparenzregisternummer, Herkunftsland) werden zusammen mit Ihrem Beitrag veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Teil 2: Ihr Verständnis von Klärschlamm und der Rechtsvorschriften über Klärschlamm

1) Inwieweit halten Sie in Ihrem Wohnsitzland Klärschlamm (d. h. Schlämme, die aus Kläranlagen zur Behandlung von Haushalts- oder städtischen Abwässern bzw. aus anderen Kläranlagen zur Behandlung von Abwässern in entsprechender Zusammensetzung stammen) für...?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Weder - noch	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht /keine Meinung
eine Quelle von Umweltverschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
vor der Verwendung angemessen behandelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
so verwendet, dass er zu einer effizienten Abfallbewirtschaftung beiträgt, die mit der Abfallhierarchie in Einklang steht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
unter Ausschöpfung seines vollen Potenzials verwendet	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2) Haben Sie eine Situation erlebt, in der sich die Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft negativ auf die Umwelt oder den Menschen ausgewirkt hat?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

3) Inwieweit hatte Ihrer Ansicht nach die Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft in Ihrem Wohnsitzland seit Inkrafttreten der Klärschlamm-Richtlinie (KSR) positive oder negative Auswirkungen auf...

	Sehr negative Auswirkungen	Negative Auswirkungen	Weder negativ noch positiv	Positive Auswirkungen	Sehr positive Auswirkungen	Weiß nicht
Böden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Oberflächengewässer und Grundwasser	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meeresgewässer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vegetation (Bäume, Pflanzen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheit von Tieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Gesundheit von Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Städtische Gebiete (d. h. Gebiete mit menschlichen Siedlungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

4) Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu, dass die KSR mit den folgenden Richtlinien, Verordnungen, Aktionsplänen und Strategien der EU im Einklang steht?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Weder - noch	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht/keine Meinung
Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG),	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verordnung über Düngeprodukte (Verordnung (EU) 2019/1009)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) (und deren Tochterrichtlinien)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (2008/56/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Richtlinie über Abfalldeponien (1999/31/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Nitratrichtlinie (91/676/EWG)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erneuerbare-Energien-Richtlinie (2009/28/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Energieeffizienz-Richtlinie (2012/27/EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Luftqualitätsrichtlinie (2008/50/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen (2016/2284)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über Industrieemissionen (2010/75/EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
REACH-Verordnung (1907/2006/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verordnung über das allgemeine Lebensmittelrecht (178/2002/EG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (COM(2020) 98 final)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Europäischer Grüner Deal (COM(2019) 640 final)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Strategie „Vom Hof auf den Tisch“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Biodiversitätsstrategie für das Jahr 2020 (KOM (2011) 244)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Thematische Strategie der EU für den Bodenschutz (COM(2012) 46)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Methan-Strategie der EU (COM(2020) 663)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Teil 3: Ihr Verständnis der mit der KSR assoziierten Kosten und Nutzen

5) In welchem Verhältnis stehen Ihrer Ansicht nach in Ihrem Wohnsitzland und auf EU-Ebene die Nutzen der KSR für die sichere Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft) und die Kosten ihrer Umsetzung (z. B. in Bezug auf Behandlung, Probenahme und Analyse des Klärschlammes, Einrichtung von Genehmigungssystemen und -verfahren, Transport usw.)?

	Die Kosten überwiegen den Nutzen	Kosten und Nutzen sind ungefähr gleich	Der Nutzen überwiegt die Kosten	Weiß nicht
Kosten im Vergleich zum Nutzen für die Umwelt (in Ihrem Wohnsitzland)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kosten im Vergleich zum Nutzen für die Umwelt (auf EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kosten im Vergleich zum Nutzen für die Gesellschaft (z. B. Beitrag zur Ressourceneffizienz, kostengünstigere Entsorgung von Klärschlamm, technischer Fortschritt bei der Abwasserbehandlung usw.) [in Ihrem Wohnsitzland]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kosten im Vergleich zum Nutzen für die Gesellschaft (z. B. Beitrag zur Ressourceneffizienz, kostengünstigere Entsorgung von Klärschlamm, technischer Fortschritt bei der Abwasserbehandlung usw.) [auf EU-Ebene]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Teil 4: Der Wert der KSR

6) Inwieweit sind Sie der Ansicht, dass die KSR nach wie vor für die aktuellen Bedürfnisse der folgenden Sektoren auf lokaler, nationaler und EU-Ebene relevant ist?

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht /keine Meinung
Landwirtschaft (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Landwirtschaft (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Landwirtschaft (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abwasserbehandlungssektor (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abwasserbehandlungssektor (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abwasserbehandlungssektor (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der biologischen Vielfalt (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der biologischen Vielfalt (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der biologischen Vielfalt (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umweltschutz (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umweltschutz (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umweltschutz (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallwirtschaft (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallwirtschaft (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abfallwirtschaft (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreislaufwirtschaft (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreislaufwirtschaft (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreislaufwirtschaft (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsschutz (lokale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsschutz (nationale Ebene)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsschutz (EU-Ebene)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7) Sind Sie der Ansicht, dass es in Ihrem Wohnsitzland seit Inkrafttreten der KSR Verbesserungen bei der Qualität des in der Landwirtschaft verwendeten Klärschlammes gegeben hat, die ohne die KSR nicht in diesem Maße geschehen wären?

- Nein, es gab vor der KSR bereits nationale oder subnationale Vorschriften, auf die diese Verbesserungen zurückzuführen sind
- Nein, die Verbesserungen wären ohnehin eingetreten

- Nein, ich glaube nicht, dass sich die Qualität von Klärschlamm in meinem Wohnsitzland verbessert hat
- Ja, die angemessene Verwendung von Klärschlamm hätte sich zwar auch ohne die KSR verbessert, jedoch weniger als mit ihr
- Ja, ohne die EU-Rechtsvorschriften hätte es keine nennenswerten Verbesserungen gegeben
- Weiß nicht

Bitte erläutern Sie kurz Ihre Antwort, falls gewünscht:

höchstens 1500 Zeichen

Der Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Verwertung wird von den kommunalen Abwasserentsorgern in den letzten Jahren schnell vorangebracht. Auslöser ist ein gestiegenes Umweltbewusstsein. Die KSR ist dafür nicht ausschlaggebend.

8) Glauben Sie, es ist immer noch notwendig, die Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft auf EU-Ebene zu regulieren?

- Ja
- Nur in einigen Aspekten (z. B. Schutz grenzübergreifender Ökosysteme, Erreichung hoher Umweltschutzstandards in der gesamten EU, Austausch über bewährte Verfahren usw.)
- Nein
- Weiß nicht

Bitte erläutern Sie kurz Ihre Antwort, falls gewünscht:

höchstens 1500 Zeichen

Teil 5: Fachspezifische Fragen

9) Wie förderlich oder hinderlich waren Ihrer Ansicht nach folgende Faktoren für das Erreichen des Ziels der KSR (Verhinderung schädlicher Auswirkungen der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft auf Böden, Oberflächengewässer, Grundwasser, Vegetation und Tiere bei gleichzeitiger Förderung der ordnungsgemäßen Verwendung von Klärschlamm)?

	Sehr hinderlich	Hinderlich	Weder /noch	Förderlich	Sehr förderlich	Weiß nicht /keine Meinung
Einbeziehung der Ziele der KSR in die nationalen Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen in Bezug auf die Konzentration von Schwermetallen in Böden, auf die Klärschlamm ausgebracht wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen in Bezug auf die Konzentration von Schwermetallen in Klärschlamm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen in Bezug auf die jährlichen Höchstmengen für Schwermetalle, die in die landwirtschaftlich genutzten Böden eingebracht werden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anwendungsbereich der KSR (z. B. festgelegte Grenzwerte, behandelte Schadstoffe usw.)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Freiraum, der den Mitgliedstaaten entsprechend ihrer jeweiligen Situation eingeräumt wird, um eigene Kontrollen bzw. Grenzwerte für Metalle festzulegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuweisung von Mitteln für die Umsetzung der KSR durch öffentliche Einrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kenntnisse der Interessenträger im Agrarsektor über die Möglichkeiten zur Verwendung von Klärschlamm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahrnehmung der Verwendung von Klärschlamm bei Interessenträgern und in der breiten Öffentlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Anstrengungen der nationalen bzw. lokalen Behörden zur Umsetzung der Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliches Wirken von NRO/zivilgesellschaftlichen Gruppen (Verbraucherorganisationen, Umweltorganisationen usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Überwachung der Klärschlammherstellung, seiner Verwendung, seiner Zusammensetzung und Eigenschaften, seiner Behandlung und die Erfassung der Empfänger (gemäß Artikel 10 der KSR)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchsetzung der KSR durch nationale bzw. lokale Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Abwasserbehandlungsanlagen eingesetzte Technologien und vorhandene Infrastrukturen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

10) Inwieweit sind die Veränderungen bei der Menge des verwendeten Klärschlammes und der Sicherheit seiner Verwendung, die seit Inkrafttreten der KSR in Ihrem Wohnsitzland zu beobachten sind, Ihrer Ansicht nach auf die folgenden Dinge zurückzuführen?

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht /keine Meinung
Die KSR und ihre Umsetzung in (sub-) nationales Recht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere (sub-) nationale Gesetze (z. B. Einführung strengerer Maßnahmen als die von der KSR vorgeschriebenen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige, nichtregulative Faktoren (z. B. neue Technologien, veränderte landwirtschaftliche Verfahren, Umweltfaktoren usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11) Wissen Sie von etwaigen unbeabsichtigten Auswirkungen der KSR (positiv wie negativ) auf lokaler, nationaler und/oder EU-Ebene?

höchstens 1500 Zeichen

12) Steht die KSR Ihrer Ansicht nach voll und ganz in Einklang mit den nationalen Vorschriften und Strategien für die Behandlung, Entsorgung und Verwendung von Klärschlamm in Ihrem Wohnsitzland?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Wenn „nein“, bitte erläutern Sie kurz Ihre Antwort, falls gewünscht:

höchstens 1500 Zeichen

Die nationalen Grenzwerte sind strenger und es werden mehr Schadstoffe überprüft.

13) Die Mitgliedstaaten verfolgen unterschiedliche Ansätze zur Umsetzung der KSR; manche schreiben strengere Grenzwerte als andere für Schadstoffe und generell für die Verwendung von Klärschlamm vor. Sind Sie der Auffassung, dass diese Vielfalt von Ansätzen negative Auswirkungen hatte?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Wenn „ja“, bitte erläutern Sie kurz Ihre Antwort, falls gewünscht:

höchstens 1500 Zeichen

14) Inwieweit sind Sie der Ansicht, dass die folgenden Schadstoffe noch für eine Regulierung auf EU-Ebene relevant sind und ihre Grenzwerte (d. h. Grenzwerte für Klärschlamm und Böden, auf denen Klärschlamm ausgebracht werden kann, und maximaler jährlicher Eintrag) noch angemessen sind?

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Cadmium (Cd) [Verordnung ist relevant]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Cadmium (Cd) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kupfer (Cu) [Verordnung ist relevant]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kupfer (Cu) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Quecksilber (Hg) [Verordnung ist relevant]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Quecksilber (Hg) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nickel (Ni) [Verordnung ist relevant]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nickel (Ni) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blei (Pb) [Verordnung ist relevant]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Blei (Pb) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zink (Zn) [Verordnung ist relevant]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zink (Zn) [Grenzwert ist angemessen]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15) Sind Sie der Ansicht, dass bei den Anforderungen der KSR Schadstoffe fehlen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

Wenn „ja“, geben Sie bitte falls gewünscht in der folgenden Tabelle die Schadstoffe an, die Ihrer Meinung nach fehlen:

Maximal 200 Zeichen

	Spezifische Schadstoffe
Arzneimittel	
Pestizide und Herbizide	
Kunststoffe	
Chemikalien in Produkten zur Körperpflege und Haushaltsreinigung	
Bei der Abwasserbehandlung verwendete Stoffe (einschließlich Flockungsmittel)	
Sonstige	

16) In der nachstehenden Tabelle sind die gängigsten Behandlungsverfahren sowie Methoden zur Entsorgung und Nährstoffrückgewinnung, die in der EU bei Klärschlamm angewendet werden, aufgeführt. In welchem Maße halten Sie diese Methoden geeignet für die Behandlung, Entsorgung und Nährstoffrückgewinnung von bzw. bei Klärschlamm?

Vorbehandlung/Aufbereitung von Klärschlamm:

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Trocknen [1]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kalkbehandlung [2]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erhitzen zum Pasteurisieren [3]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompostierung [4]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anaerobe Faulung [5]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

[1] Verfahren zur Entwässerung von Klärschlamm

[2] Kalkhydrat kann verwendet werden, um Biofeststoffe zu reinigen und Klärschlamm in ein verwendbares Produkt für die Ausbringung auf Böden umzuwandeln. Es kann dem Klärschlamm zugesetzt werden, um den pH-Wert und die Temperatur zu erhöhen und die Feuchtigkeit zu verringern.

[3] Zielt darauf ab, pathogene Organismen zu inaktivieren bzw. zu zerstören. Erfolgt durch die Erwärmung des Klärschlammes auf etwa 70 °C, um ihn ohne Zusatz von Chemikalien „einzudicken“ (entwässern).

[4] Verfahren, bei dem natürlich vorkommende Mikroorganismen organische Stoffe in ein humusähnliches Erzeugnis zur Ausbringung auf dem Boden zerlegen.

[5] Verfahren, bei dem Bakterien unter Ausschluss von Sauerstoff organische Stoffe in ein humusähnliches Erzeugnis zur Ausbringung auf dem Boden zerlegen. Dabei wird gleichzeitig Biogas erzeugt.

Entsorgung/Verwendung am Ende der Lebensdauer:

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Vergasung [6]	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbrennung [7]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deponierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbringung im Landschaftsbau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbringung in der Forstwirtschaft /Wiederaufforstung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbringung in der Landwirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

[6] Klärschlamm mit niedrigem Wassergehalt wird mit kontrollierter Sauerstoffmenge erhitzt und verdampft, wodurch ein synthetisches Gas entsteht, das in Gasmotoren oder zur Trocknung von Klärschlamm verwendet wird.

[7] Klärschlamm wird mit oder ohne Energiegewinnung verbrannt

Nährstoffrückgewinnung:

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Fällung von Phosphormineralien aus Klärschlamm [8]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rückgewinnung von Nährstoffen aus Klärschlammmasche [9]	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pyrolyse [10]	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

[8] Ermöglicht die Extraktion von Phosphor durch eine chemische Reaktion, entweder vor oder nach der Entwässerung des Klärschlamm

[9] Extraktion von Phosphor aus der Klärschlammasche durch physikalisch-chemische Prozesse

[10] Prozess, bei dem getrockneter Klärschlamm unter Ausschluss von Sauerstoff erhitzt wird und Biokohle, Pyrolyseöl sowie Biogas erzeugt werden. Der Phosphor verbleibt dabei in der Biokohle.

17) Inwieweit war und ist die KSR Ihrer Ansicht nach geeignet, um folgenden potenziellen neuen Problemen und aufkommenden Risiken entgegenzuwirken?

	Voll und ganz	In hohem Maße	Eher weniger	Überhaupt nicht	Weiß nicht /keine Meinung
Erhöhte Schadstoffmengen in Klärschlamm aufgrund verbesserter Abwasserbehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umgang mit anderen Stoffen als den bereits regulierten Schwermetallen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umgang mit neu aufkommenden Schadstoffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten bei den Grenzwerten für Schadstoffe, die unter die KSR fallen und für andere relevante Stoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, bitte angeben*:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges, bitte angeben*:

höchstens 300 Zeichen

18) Haben Sie Anmerkungen zum Mehrwert (oder fehlendem Mehrwert) der bisherigen EU-Maßnahmen im Rahmen der KSR verglichen mit dem, was geschehen wäre, wenn es die KSR nicht gäbe?

höchstens 1500 Zeichen

Europäischer Anstoß, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Teil 6: Abschließende Fragen

19) Wenn Sie zu einer Ihrer Antworten ausführlicher Stellung nehmen oder zu einem anderen Punkt Anmerkungen oder sonstige Informationen hinzufügen möchten, die für die Evaluierung relevant sind, nutzen Sie bitte das nachstehende Feld:

höchstens 4000 Zeichen

20) Wenn Sie der Ansicht sind, dass im Rahmen dieser Evaluierung weitere online verfügbare Materialien/Publikationen herangezogen werden sollten, beschreiben Sie diese bitte (Titel und Autor) im nachstehenden Feld und fügen Sie die einschlägigen Links hinzu:

höchstens 1500 Zeichen

Verfügen Sie über zusätzliche Informationen, die Sie uns in einem kurzen Dokument, z. B. einem Positionspapier, übermitteln möchten? (Dies ist eine optionale Ergänzung und dient lediglich als zusätzliche Hintergrundinformation, um Ihren Standpunkt besser nachvollziehen zu können.)

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Contact

[Contact Form](#)

